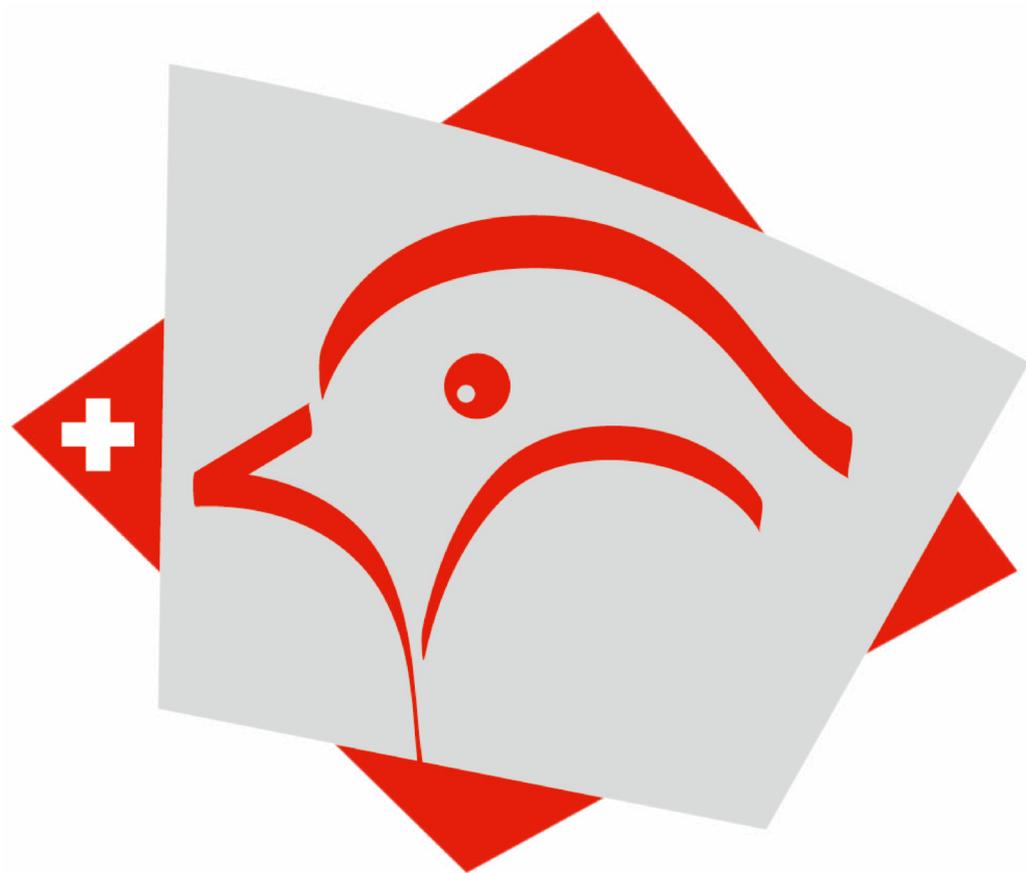
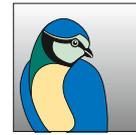


Ziervögel Schweiz  
Oiseaux d'agrément Suisse  
Uccelli ornamentali Svizzera  
Utschels decorativs Svizra  
Pet birds Switzerland



## Bericht 2019

## Inhaltsverzeichnis

### **Berichte**

Bericht 2019 des Präsidenten

Schweizerische Zuchtrichtervereinigung SZV

Nationale Ausstellungen SWISSBird 2019

COM / OMJ -Mondial 2020 Matosinhos / P

Convoyeur Mondial COM 2020 Matosinhos / P

Tierschutz, Zertifizierung

Ehrenmitglieder

Protokoll, Administration

Finanzbericht

Fachredaktion «Tierwelt»

Material 2019

Ringe 2019 / 2020

Wichtige Informationen

Agenda

**„Etwas nicht zu tun, ist manchmal ganz schön schwer!“**

**Stefan Kocher tritt nach zwölf Jahren an der Spitze des Fachverbands Schweiz an der Delegiertenversammlung vom 6. September offiziell in das Präsidentenamt zurück. Er hält in diesem Gespräch zum letzten Mal ein erneut spannendes Verbandsjahr, und wagt gleichzeitig einen Ausblick auf die Zukunft.**

Von Lars Lepperhoff (Interview und Bilder)



**Herr Kocher, was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an die kommende Delegiertenversammlung denken?**

Es geht mir so einiges durch den Kopf. Zum einen wird dies meine letzte Delegiertenversammlung als Präsident des Fachverbands sein. Zum anderen findet die DV wohl erstmalig in der Geschichte des Verbands erst im September statt. Letztlich bewegen und beschäftigen mich persönlich sowohl die aktuelle Entwicklung in Gesellschaft und insbesondere Wirtschaft natürlich ebenso wie Herausforderungen und Perspektiven rund um unsere schöne Sache! All diese Aspekte zeigen eindrücklich auf, wie vielschichtig, interessant und durchaus anspruchsvoll sich gerade auch Verbandsarbeit in einem sich derart rasch wandelnden Umfeld gestaltet. Es brannte - und brennt ... - mir nach wie vor unter den Fingernägeln, wenn ich Aufgaben unser gesamtes Verbandswesen betreffend im Fokus habe. Deshalb musste beziehungsweise durfte ich in der Vergangenheit mehrfach konstatieren, dass «es manchmal ganz schön schwer ist, etwas nicht zu tun»!

**Ungewollt verlängert sich Ihre Amtszeit wegen der Vorsichtsmassnahmen rund um das Coronavirus um rund drei Monate. Hat das Virus negative Folgen auf die Vogelzucht? Mussten wichtige Anlässe für Vogelzüchter abgesagt werden?**

Ich denke, dass das Virus – mit Bezug auf die Vogelzucht - eher «positive» Auswirkungen hat. Die Züchter konnten sich ihr verstärkt widmen, weil unter anderem Vereinsaktivitäten ausfielen, und das Arbeiten von zu Hause aus zumindest einzelnen durchaus mehr Flexibilität und Freiraum zuließ. Da blieb mehr Zeit zum Beispiel fürs so wichtige Beobachten der Vögel. Auf Verbandsebene konnten wir leider unsere diesjährige PräsidentInnen- und Obmannkonferenz (POK) nicht durchführen; was ich persönlich ausserordentlich bedaure. Für mich war, ist und bleibt dieser Anlass eine massgebende und zuweilen gar richtungsweisende Plattform für den Austausch mit unseren verantwortlichen Mitgliedern.

**Für Vogelzüchter ist der Jahresbeginn jeweils wichtig, denn dann wird die Vogel-Welt-Ausstellung der Confédération Ornithologique Mondiale (C.O.M.) ausgetragen. Sie fand im vergangenen Jahr im niederländischen Zwolle statt. Sind sie zufrieden mit der Schweizer Beteiligung, mit der Organisation und den Resultaten?**

Mit unserer Teilnahme an der Weltausstellung in den Niederlanden gelang ein hervorragender Start ins Verbandsjahr 2019. Unsere Schweizer Züchterinnen und Züchter stellten einmal mehr eindrücklich unter Beweis, dass wir uns im internationalen Kontext keineswegs zu verstecken brauchen. 43 Züchter stellten 303 Vögel aus. Sie konkurrierten mit total 24'801 bewerteten Vögeln. Die Schweizer Züchter wurden mit tollen 31 Medaillen ausgezeichnet. Es hat sich einmal mehr bewährt, dass wir auf unsere Convoyeure Antonietta und Antonio Polimeno und auf weitere Unterstützer, die die Schweizer Delegation verstärkten, zählen konnten. Dass die Vögel sicher transportiert und gut betreut werden ist ein wichtiger Teil des Erfolgs. Zudem verfügt die Schweiz mit François Vuillaume und mit Jean-Pierre Rotzetter über zwei Vertreter, die als Spartenleiter in der O.M.J., der Richtervereinigung der C.O.M., Verantwortung tragen und über wertvolle Kontakte in die internationalen Verbandsgremien verfügen.

**Bald folgte die Vorstände- und Obmännerkonferenz (VOK) des Dachverbandes Kleintiere Schweiz. Wie ist Ziervögel Schweiz dort eingebettet und was passiert Relevantes im Dachverband für Ziervogelzüchter?**

Die VOK ist die erste Plattform des Jahres, auf der sich Verantwortungsträger treffen. Sie ist ein wichtiger Informationsanlass und dient dem Austausch. Die VOK ermöglicht einen Wissensgleichstand, das Verbandsjahr wird lanciert. Im Zentrum der VOK 2019 standen Finanz- und Budgetdiskussionen sowie die Gründung der „Tierwelt AG“. Alles, was an der VOK diskutiert wird, hat grundsätzlich Einfluss auch auf unseren Fachverband.

**An der Präsidenten- und Obmännerkonferenz (POK) 2019 in Busswil wurde eine wichtige Weichenstellung vorbereitet, der Mitgliederbeitrag sollte – in einem differenzierten Modell - auf Fr. 50.-- erhöht werden. Sie haben sich stark dafür engagiert. Warum war Ihnen das so wichtig?**

Für mich ist die Erhebung eines Mitgliederbeitrages, der dieser Bezeichnung auch wirklich und im wahrsten Sinne des Wortes «Rechnung trägt» ein absolut zentrales Anliegen; und bleibt dies auch mit Blick auf den Gesamtverband Kleintiere Schweiz. Ich bin der absoluten Überzeugung, dass sich ein Verband letztlich selbst zu finanzieren und somit – zumindest weitgehend - «auf eigenen Beinen» zu stehen hat! Dies hat mit wirtschaftlichen, vielmehr jedoch mit ideellen Aspekten, mit Überzeugung, mit Verbundenheit und mit Solidarität zu tun!

**Warum? Kleintiere Schweiz hat doch den Vorteil, dass die Zeitschrift „Tierwelt“ Geld erwirtschaftet?**

Seit Jahren nehmen wir die Entwicklung in der Medienbranche und dabei insbesondere das sich dramatisch verändernde Mediennutzungsverhalten zur Kenntnis. Es ist unerlässlich, dass wir uns von der einseitigen Abhängigkeit von den „Tierwelt“-Erträgen lösen. Die „Tierwelt“ kann, darf und wird letztlich nicht mehr alleinige Existenzgrundlage unseres Verbandswesens sein. Ziervögel Schweiz hat diesen eigentlichen Paradigmenwechsel zum richtigen Zeitpunkt vorgenommen. Dies muss Signalwirkung haben! Ich bin dankbar und auch etwas stolz, dass wir es gemeinsam fertig gebracht haben, diese Weichenstellung jetzt vorzunehmen; und dass die Mitglieder dies mit grosser Solidarität mittragen. Wir haben nun einen entscheidenden Schritt gemacht. Allerdings gilt es, die Entwicklung sehr aufmerksam zu verfolgen. Sind wir uns doch bewusst, weiterhin mit grosser Flexibilität und dem Sinn für das Notwendige «unterwegs» zu sein mit dem Ziel, dort und da Anpassungen vorzunehmen, wenn die Situation dies zwingend erfordert.

**Zahlreiche Vereine von Ziervögel Schweiz haben in den ersten Monaten des Jahres 2019 ihre Hauptversammlungen durchgeführt. Funktioniert die Weitergabe von Informationen durch die Verantwortlichen an ihre Mitglieder?**

Ich mache die Erfahrung, dass diejenigen Verantwortlichen, die jeweils an der POK teilnehmen und damit aktives Interesse zeigen, die Informationen auch weitergeben. Wir sind diesen PräsidentInnen und Obleuten dankbar, dass sie damit einem wichtigen Teil ihrer Verantwortung gerecht werden. Leider verzeichnen wir einen Rückgang, sowohl bei der Anzahl aktiver Vereine, wie auch bei den Mitgliedern. Es ist denn eine gleichermassen zentrale wie anspruchsvolle Aufgabe des Verbands, die Vereins- und damit die Mitgliederbasis zu halten, bestmöglich zu festigen, und – wo möglich – punktuell wieder auszubauen.

**Je nach Vogelart schlüpfen Junge zu unterschiedlichen Jahreszeiten. Man kann aber schon sagen, dass der Frühling für viele Arten die Fortpflanzung auslöst. Wie steht es um die Zuchterfolge der Schweizer Züchter?**

Die Qualität unserer Nachzuchtvögel ist gut; wie bereits angesprochen auch im internationalen Vergleich. Leider gibt es stetig weniger wirklich aktive Züchter. Jedoch sind diese sehr engagiert und halten den Zuchtstandard auf hohem Niveau. Sie tun dies mit

nachhaltigem Erfolg. Primär dürfen wir von wirklich geplanten Zuchterfolgen reden, die unseren Mitgliedern gelingen.

**Im Frühling präsentieren sich Kleintierzüchter auch an Jungtierschauen, ein Fenster für die Passion. Stehen Vogelzüchter da abseits oder erachten Sie Volieren an Jungtierschauen als gutes Werbefenster?**

Wir können keine jungen Vögel im Nest zeigen, einen «Jö-Effekt» lässt sich somit – zumindest von unserer Seite - nicht erzielen. Aber selbstverständlich ist Öffentlichkeitsarbeit eine permanente Aufgabe. Jungtierschauen sind geprägt von einer ungezwungenen Atmosphäre; dies auch, weil nicht bewertet wird. Darum sind dies sehr geeignete Plattformen, um alle vier Sparten von Kleintiere Schweiz gleichzeitig zu präsentieren. Vereinzelte Vereine von Ziervögel Schweiz tun das ja auch bereits erfolgreich. Eine vermehrte Beteiligung an Jungtierschauen mit vorbildlich eingerichteten Volieren muss in unsere Überlegungen, die sich sehr konkret mit Ausstellungsformen der Zukunft befassen, einbezogen werden.



Vorbildliche Vogelvolieren an einer Jungtierschau

**Ein wegweisender Termin im Verbandsjahr war die Delegiertenversammlung im Juni 2019 in Belp BE. Wie beurteilen Sie den Ablauf und die Beschlüsse?**

Es war eine sehr gute DV, die unserem hohen Anspruch gerecht wurde. Dass eine Mehrheit der Mitglieder einer substantiellen Erhöhung unseres Mitgliederbeitrags zugestimmt hat, ist wegweisend. Grundsätzlich ist es aber nie zu Ende, es geht immer weiter. Man kann sich nie auf dem Erreichten oder gar Beschlossenen ausruhen.

**Was sprechen Sie damit an?**

Wir sind gefordert, insbesondere mit Blick auf die Mitgliederstruktur und auf die abnehmenden Mitgliederzahlen. Was, wenn kaum noch Erträge von der „Tierwelt“ zu Ziervögel Schweiz fließen? Sind unsere Mittel dann noch ausreichend? Reicht der Mitgliederbeitrag dann noch? Welche Bereiche und Themen haben künftig Priorität? Welche allenfalls zusätzlichen beziehungsweise ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten lassen sich entwickeln? Mit diesen Fragen müssen wir uns mit aller Konsequenz auseinandersetzen.

## Was ist Ihnen bezüglich Delegiertenversammlung wichtig?

Es muss immer das Ziel einer DV sein, Projekte zum Abschluss zu bringen, neue Themen auf die Verbandsagenda zu nehmen und für diese klare Ziele zu formulieren. Es gilt, den Blick stets nach vorne zu richten. Man kann sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Eine DV muss

Orientierung geben und Verbindlichkeit schaffen. Unsere Mitglieder haben zu Recht den Anspruch, zu wissen, wo wir gemeinsam stehen, und wohin die gemeinsame Reise geht.



Neue Ehrenmitglieder an der DV 2019 in Belp mit Stefan Kocher  
(v.l.) Antonietta Polimeno, Antonio Polimeno, Kurt Beutler, Kurt Bühler

**Bereits im Frühsommer ist die Planung der Ausstellungssaison mehrheitlich abgeschlossen. Böisingen FR, Boudry, Ependes VD, Gampelen BE, La Chaux-de-Fonds NE, Martigny VS, Oberwangen BE, Thörishaus BE, Orbe VD und Quartino TI waren die Ausstellungsorte von Sektionen oder überregionalen Vereinigungen von Ziervögel Schweiz. Konnten alle Ausstellungen problemlos durchgeführt werden?**

Es waren gute bis sehr gute Ausstellungen, die von engagierten Vereins- und Verbandsmitgliedern organisiert und durchgeführt wurden. Wir müssen uns immer bewusst sein, dass die Austragung einer Ausstellung für einen Verein zunehmend zum Kraftakt wird. Es ist denn auch ein Wermutstropfen, dass die Zahl der Ausstellungen weiter rückläufig ist; was letztlich auf den Umstand, dass Aufwand und Ansprüche einige Vereine zu überfordern drohen, zurückzuführen ist. Auflagen und Vorgaben werden komplexer, finanzielle Anforderungen steigen ebenso wie die Risiken. Zudem werden die Mitglieder schlicht und einfach älter. Gerade darum ist es wichtig, dass der Fachverband die Sektionen bestmöglich unterstützt; sei dies ganz konkret mit Finanzmitteln und/oder mit Material und Ausbildung. Die Erhöhung des Mitgliederbeitrags hat exakt zum Zweck, dass wir als Fachverband weiterhin aktive Vereine sehr konkret und wirkungsvoll unterstützen können.

**Sie sprechen damit auch das Material an, das Ziervögel Schweiz zur Verfügung stellt. Es wird von Antonio und Antonietta Polimeno verwaltet. Zudem ist Antonietta Polimeno auch Ringwartin.**

Wir sind sehr dankbar, in Toni und Antonietta Polimeno über ausgesprochen verantwortungsbewusste und verdiente Funktionäre zu verfügen. Ihr Material- und Futterlager hat sich zum eigentlichen Treffpunkt unseres Verbands entwickelt; wir halten dort unsere Vorstandssitzungen ab, führen die POK durch und treffen uns auch bei anderen Gelegenheiten in Busswil bei Büren. Damit Vögel ausgestellt werden dürfen, müssen sie

geschlossen beringt sein. Dies gilt als Zuchtnachweis. Die Beringung dient zudem der Kontrolle des Züchters über seinen Bestand. Antonietta Polimeno ist eine ausgezeichnete Ringwartin. Sie spricht mehrere Sprachen, agiert sehr «kundenorientiert» und flexibel; und erfüllt damit ihre anspruchsvolle und wichtige Aufgabe als Ringwartin in perfekter Weise.

**Meist werden Vögel an den Ausstellungen von Zuchtrichtern bewertet. Wie läuft die Aus- und Weiterbildung der Zuchtrichter? Ist die Zuchtrichtervereinigung auf Kurs?**

Vorweg darf ich festhalten, dass der Obmann der Zuchtrichtervereinigung, Pierre-André Chassot, und mit ihm die Spartenleiter Reto Meier, Lorenz Bloch und João Liberado hervorragende Arbeit leisten. Die Ausbildung der Scholaren, also der Nachwuchs-Zuchtrichter, läuft sehr gut. Entsprechend erfreulich ist es, dass sich wieder vermehrt jüngere Leute zu Zuchtrichtern ausbilden lassen.

**Fulminantes Ende der Ausstellungssaison war per Ende Jahr die SwissBird in Zofingen AG. Die Beteiligung gegenüber den Vorjahren war rückläufig. Worauf führen Sie das zurück?**

Im Vorstand und damit im Organisationskomitee haben wir diese Entwicklung vorausgesehen. Sie hat verschiedene Gründe. Einerseits hat sie mit dem Zweijahresrhythmus zu tun. So haben Mitglieder den Bezug und den vielgerühmten «direkten Draht» etwas verloren. Nach der Beteiligung an der nationalen Ausstellung von Kleintiere Schweiz in Freiburg war dies die erste SWISSBird, die wieder unter der Regie unseres Fachverbands organisiert und durchgeführt wurde. Allenfalls hat auch diese lange Pause eine Rolle gespielt. Zudem sind – wie bereits skizziert – die Mitgliederzahlen und damit auch die Zahl an aktiven Züchterinnen und Züchtern in den Vereinen generell rückläufig. Dass in diesem Umfeld auch die aktiven AusstellerInnen und Aussteller weniger werden, ist leider logische Konsequenz dieser im übrigen auch in anderen Verbandsorganisationen feststellbare Entwicklung.

**Ist die SWISSBird, wie sie 2019 in Zofingen in modifizierter Form stattfand, eine Basis, auf der aufgebaut werden kann: Eine Ausstellung für Fachpublikum mit angeschlossener Börse?**

Modell und Konzept sind gut. Eine Meisterschaft richtet sich primär an ein Fachpublikum, ist also kein eigentlicher «Volksanlass». Diese Aufgabe übernehmen Lokal- und Regionalausstellungen, die mit ihrer Vielfalt ein breiteres Publikum ansprechen.



Die Vorstandsmitglieder von Ziervögel Schweiz (v.L.) Reto Jordi, Hans-Jürg Zimmermann, Heinz Hochuli, Pierre-André Chassot Erika Fassbind, Stefan Kocher

**Wie hat der Vorstand die SWISSBird organisiert?**

Beim erfahrenen Ausstellungschef und Vizepräsidenten Pierre-André Chassot liefen alle Fäden zusammen. Kassierin Erika Fassbind führte die Küche, Sekretär Reto Jordi die Börse, Antonio und Antonietta Polimeno waren für das Material und für die Fütterung der Vögel zuständig. Für die Vogeleinteilung und den Katalog in elektronischer Form durften wir auf die Unterstützung unserer ehemaligen Vorstandsmitglieder François Vuillaume und Roman Halbeisen zurückgreifen.

**Ziervögel Schweiz führt hauptsächlich Ausstellungen mit Bewertung durch. Denken Sie, dass diese Ausstellungsform Zukunft hat?**

Form, Art und Ausprägung zukünftiger Ausstellungen sind ein zentrales Thema im Verband. Wir müssen uns Gedanken machen darüber, wie wir künftig Ausstellungen in nachhaltiger Weise durchführen. Diese Aufgabe ist auf der Verbandsagenda hoch oben angesiedelt und wird uns alle in Zukunft stark beschäftigen. Persönlich sind für mich mit Blick auf heutige Modelle verschiedenste Adaptionen und Kombinationen denkbar.

**Was macht der Verband für die Weiterbildung der Vogelhalter und -züchter? Wie informiert der Verband die Mitglieder?**

Unter der Leitung von Heinz Hochuli wurde im Berichtsjahr erneut ein Kurs zur Erlangung des Sachkundenachweises durchgeführt. An diesen Kursen wird Grundlegendes zu Haltung und Zucht von Vögeln vermittelt. Zudem können Vogelzüchter ihre Anlagen durch Kleintiere Schweiz zertifizieren lassen. Tierschutzberater führen Kontrollen und Beratungen mit dem Ziel durch, Züchterinnen und Züchter bestmöglich zu unterstützen und deren Haltung weiter zu verbessern. Die „Tierwelt“ und „Der Kleintierzüchter“ bieten wöchentlich unter anderem Informationen zur korrekten Haltung und Zucht von Vögeln. Unser Sekretär, Reto Jordi, verfasst über jede Vorstandssitzung ein Protokoll, das sowohl im „Kleintierzüchter“ wie auf der Webseite [www.kleintiere-schweiz.ch](http://www.kleintiere-schweiz.ch), unter „Vögel“ publiziert wird. Auch Reglemente und Weisungen werden von ihm à jour gehalten und publiziert.

**Wie steht es um die Finanzen von Ziervögel Schweiz? Sind durch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge und der Beiträge für Ausstellungen die Verbandsfinanzen künftig gerettet?**

Die Finanzen waren grundsätzlich immer im Lot; dies aber nur, weil wir rechtzeitig Massnahmen primär auf der Kosten- und Ausgabenseite ergriffen haben; und diese konsequent durchgesetzt haben. Mit der jetzigen Ausgangslage verfügen wir über mehr Spielraum für Schlüsselprojekte; wie das «Grossprojekt neue Ausstellungsformen» eines ist. Die Finanzen werden im Vorstand vorbildlich von Erika Fassbind betreut. Sie nimmt ihre zentrale Verantwortung umfassend und entsprechend vorbildlich wahr.

**Kurz vor Jahresende haben Sie Ihren Rücktritt per DV 2020 kundgetan. Haben Sie diesen Schritt zwischenzeitlich bereut?**

Es ist gut, wie es ist!

**Sie haben in den ersten Monaten des Jahres 2020 nicht nur das Präsidentenamt ausgeschrieben, sondern auch Posten für Vorstandsmitglieder. Soll der Vorstand künftig vergrössert werden, und mit welchen Ressorts und Kompetenzen?**

Der Vorstand schrieb die Ämter mit dem Ziel aus, frühzeitig zu informieren und damit den Vereinen die Gelegenheit zu geben, geeignete Kandidaten zu prüfen und allsdann auch zu empfehlen beziehungsweise zu nominieren. Die Anforderungen an ein solches Verbandsgrremium sind hoch. Die Themen und Projekte werden immer anspruchsvoller, Auflagen von Behörde und Ansprüche von Interessengruppen komplexer. Es werden Kolleginnen oder Kollegen gesucht mit breitem Wissen, mit Interesse und vor allem dem Willen aktiv zu unterstützen, zu bewegen und unserer guten Sache zu dienen. Ein erfolgreiches

Vorstandsgremium zeichnet sich durch Weitsicht aus. Letztlich sind auch in unserem Führungsgremium Kompetenz, Wissen, Verfügbarkeit und vor allen Dingen Loyalität und Passion unerlässliche Attribute einer nachhaltig erfolgreichen Führungsmannschaft. Wichtig ist, dass die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können.



Kanarienvogel Achat rot an der SWISSBird

**Wie beurteilen Sie die Mitgliederstruktur von Ziervögel Schweiz? Wenn man die Ausstellungsaktivitäten betrachtet, so ist die Romandie deutlich aktiver als die Deutschschweiz. Wie hält Ziervögel Schweiz den Kontakt zum Regionalverband der Romandie, der ARAO, und wie verhält sich das Mitgliederverhältnis?**

Die ARAO ist eine tragende Säule unseres nationalen Fachverbands. Dafür sind wir unseren Westschweizer Kolleginnen und Kollegen dankbar. Wir wissen, dass sich auch die ARAO mit einer anspruchsvollen Mitgliederstruktur beschäftigt. Nicolas Favaro leistet als ARAO-Präsident zusammen mit seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sehr gute Arbeit. Wir schätzen es ausserordentlich, dass auch unsere Mitglieder aus der Romandie unseren Entscheid zur Erhöhung des Mitgliederbeitrags mitgetragen haben, und diesen entsprechend auch umsetzen. Zudem können wir uns ein Beispiel daran nehmen, wie aktiv der Regionalverband ARAO ist. Sein Gewicht ist innerhalb unseres Fachverbands zu Recht gross. Wir schätzen es sehr, wie sich die ARAO-Mitglieder zum Beispiel an der SwissBird engagieren. Dies ist nicht selbstverständlich, insbesondere, weil die SwissBird in ihrer heutigen Form in der Deutschschweiz stattfindet. Wir engagieren für unsere Anlässe POK und DV stets eine professionelle Übersetzerin, damit der wichtige Austausch mit unseren Züchterkolleginnen und -kollegen aus der Westschweiz bestmöglich klappt.

**Der Ehrenpräsident Hans-Jürg Zimmermann arbeitet nach wie vor aktiv im Verband und dessen Gremien mit. Welches sind seine Aufgaben?**

Die Arbeit unseres Ehrenpräsidenten Hans-Jürg Zimmermann kann nicht genug gewürdigt werden. Er ist immer dabei, bringt sich stets mit breitem Wissen, mit seiner grossen Erfahrung und mit viel Herzblut ein. Zudem ist er verantwortlich für sämtliche Übersetzungen, für die Redaktion des Jahresberichts und fungiert als Redaktor des „Eleveur“. Hans-Jürg ist stets ein geschätzter Gesprächs- und Sparringpartner innerhalb unseres Verbands.

**Was wünschen Sie sich für den Verband?**

Ich wünsche mir, dass Ziervögel Schweiz auch künftig Züchterinnen und Züchtern eine zeitgemässe, absolut professionelle Plattform bietet, damit Vögel gehalten und nachhaltig gezüchtet werden können und dass damit die gesellschaftliche Akzeptanz für unsere faszinierende Passion weiter gestärkt werden kann.

### **Wird man Sie auch künftig noch an Verbandsanlässen antreffen?**

Ich durfte im Verband intensiv mitarbeiten, als Züchter viel erleben und als Person Zeit und Energie in unsere gute Sache investieren. Was somit die Funktionärsarbeit betrifft, so wiederhole ich an dieser Stelle und zum Abschluss unseres Gesprächs hier gerne meinen Grundsatz: **«Servir et disparaître!»**. Demgegenüber werde ich nicht gänzlich auf die Teilnahme an Verbandsanlässen – wo und in welcher Form auch immer - verzichten. Nicht zuletzt durch mein Mandat im Verwaltungsrat der „Tierwelt AG“ darf ich mich weiterhin mit Rat und Tat in Themen, die die mittel- und langfristige Zukunft der Kleintierzucht in der Schweiz betreffen, aktiv einbringen. Dieses werde ich auch weiterhin mit bestem Wissen und mit der dafür unerlässlichen Portion Überzeugung und Passion tun!

### **Wir danken ganz herzlich für Ihren grossen und zukunftsweisenden Einsatz und wünschen alles Gute!**

Ich habe zu danken, werter Lars Lepperhoff. Gerade Sie leisten mit Ihrer fundierten Art, mit Ihrem Können, ihrem grossen Engagement und mit Ihrer jederzeit spürbaren, wirklich ansteckenden Passion Nachhaltiges für unsere schöne Sache. Vielen Dank dafür!

Stefan Kocher  
Präsident

Lengnau/BE, im April 2020



Kritische Beurteilung eines Vogels an der SWISSBird durch den Obmann der Zuchtrichtervereinigung, Zuchtrichter und Scholaren

## Schweizerische Zuchtrichtervereinigung SZV



Letztes Jahr sind lediglich aus 12 Vereinen, Anfragen für Zuchtrichter an mich gelangt.

An der SWISSBird wurde ich damit überrascht, dass nur etwas über 1300 Vögel angemeldet wurden. Da wir auf Wunsch der Vereine, wieder die Stamm's eingeführt hatten, habe ich gehofft, dass es mehr Vögel als in Freiburg geben würde, das war leider nicht der Fall.

Wir hatten uns bemüht 9 Ausländische Richter anzubieten, da es aber so wenig Vögel zu richten gab, kamen leider nicht alle Schweizer Richterkollegen zum Einsatz, was ich sehr bedaure. Nach dieser Erfahrung müssen wir über die Bücher gehen und uns neu überlegen, wie viele Ausländische Richter es in Zukunft an einer Swissbird noch brauchen wird, und ob es überhaupt welche brauchen wird.

Die Repetitionskurse wurden am 7. September für Kanarien und am 21. September für Exoten durchgeführt. Die Kurse wurden gut bis sehr gut besucht.

Internationale Kurse finden in diesem Jahr:

Für Farbwellensittiche und Exoten: am 25. April 2020, in Holland statt.

Die OMJ Tagung findet dieses Jahr am 19. September 2020 in Bukarest statt.



*Richter von Kanarienvögeln bei einer Weiterbildung 2019 in La Sauge/VD*

Schulung:

An der SWISSBird wurden die Zwischenprüfungen und Prüfungen für Einheimische und Kanarienbastarde durchgeführt. Danke an Reto, Lorenz und Joao für die Vorbereitung und für die Durchführung dieser Prüfungen.

Ich danke Euch für Eure Mitarbeit und wünsche Euch allen ein erfolgreiches Zuchtjahr.

Pierre-André Chassot  
Obmann SZV

Grolley, Mai 2020

## Nationale Ausstellungen SWISSBird 2019



Die SWISSBird 2019 war eine kleine und gute Ausstellung. Mit einem Tag weniger, wird die Zeit für das Aufstellen der Ausstellung etwas knapper, ist jedoch in Anbetracht einer geringeren Anzahl Vögel machbar.

Neben den Einzelvögeln konnte man dieses Jahr wieder STAMM (Kollektionen) ausstellen.

Die Positurkanarienvogel wurden wieder in den Kuppelkäfigen gerichtet und für die Ausstellung in COM II Käfigen «umgekäfigt».

Gemeldet wurden 1023 Einzelvögel und 91 Stämme, ein Total von 1383 Vögel. Es waren 150 Vögel weniger als in Freiburg. Ich hatte mit mehr gerechnet. Dieser Rückgang bestätigt den Züchterrückgang und muss als Zeichen der Zeit und so akzeptiert werden.

Die Einlieferung, so wie der Richttag sind gut verlaufen.



Die SWISSBird ein würdiger Rahmen zum Vergleich der ausgestellten Vögel

Ich möchte mich bei allen Helfern für ihren Einsatz herzlich bedanken. Das Auskäfigen am Sonntag hat sehr gut funktioniert, nicht zuletzt Dank den über 30 Helfern und Helferinnen, die mit Elan zugepackt haben. Um 19 Uhr war alles aufgeräumt und das Material stand transportbereit da.

Fazit: Die SWISSBird 2019 wird als kleine, sehr gute und sehenswerte Ausstellung in Erinnerung bleiben. Danke

Pierre-André Chassot  
Nationale Ausstellungen

Grolley, März 2020

## C.O.M. / O.M.J Mondial 2020 Matosinhos / P

Total waren ca. 23'000 Vögel ausgestellt.



39 Aussteller aus der Schweiz haben 358 Vögel ausgestellt.  
Wir haben 50 Medaillen nachhause gebracht, die von 23 Aussteller gewonnen wurden.

Classement par éleveur						
				Or	Argent	Bronze
Franz	Koch			5	1	1
Hans	Schwab			2	1	
Tony	Binggeli			2		
Daniel	Moulin			1	3	2
Gilles	Python			1	2	
Marie	Hurtaud			1	1	1
Manfred	Jakob			1	1	1
Werner	Grossenbach			1	1	
Heinz	Kripahle			1		2
Luigi	Alberti			1		
Jean-Roger	Barbey			1		
Aloïs	Charmillot			1		
Jeanine	Moulin			1		
Manuel	Ferreira				4	
Reto	Jordi				1	
Rachel	Py				1	
Cosimo	Scarano				1	
Michel	Veya				1	
Paul	Brügger					2
Julien	Bucher					1
Adamastor	Dos Santo					1
Reinhard	Gertschen					1
Kurt	Niggli					1

Herzliche Gratulation an alle glücklichen Gewinner !!

**OMJ/COM Kongress vom 25. Januar 2020  
Matosinhos Portugal**



François Vuillaume, Spartenleiter-Positurkanarien und Jean-Pierre Rotzetter, Spartenleiter Wellensittiche, wurden wieder gewählt.

Als neuer Vize-Präsident der COM wurde Bernardo Williamson aus Uruguay gewählt.

COM Ausstellungen sind geplant:    2021 in Valencia, Spanien  
    2022 in der Türkei  
    2023 in Italien  
    2024 in Belgien  
    2025 in Oesterreich

Die Länder Ägypten und Costa Rica wurden neu in die COM aufgenommen.



Siebenfarbentagare

Es war eine gelungene Ausstellung, ich bin als «Hilfsconvoyeur» und Vertreter von Ziervögel Schweiz mitgefahren und wurde auch während 2 Tagen in der Ringkontrolle für die Europäische Fauna eingesetzt, das war für mich eine sehr interessante Erfahrung.

Pierre-André Chassot

Grolley, im März 2020

## **Mondial COM 2020 Matosinhos / P Bericht Convoyeur**



Eine durchschnittliche Weltausstellung

Die Einkäfigung hat traditionell am Mittwoch, den 18. Januar in Busswil stattgefunden, zum ersten Mal ohne Beisein von François Vuillaume. Wir haben 310 Vögel eingekäfigt, total haben 357 Vögel am Mondial teilgenommen, da 4 Züchter ihre Vögel selbst eingeliefert haben.

Nach der Sanitär-Kontrolle durch den Kantons-Veterinär, Dr. Vet. Reusser, haben wir die Bewilligung für die Abreise bekommen. Wir sind dann am Freitag, den 17. Januar, mit den Vögeln von 39 Ausstellern abgefahren.

Ursprünglich war die Abfahrt am Donnerstag vorgesehen, aber wir hatten leider die Papiere für die Abwicklung an der portugiesischen Grenze noch nicht erhalten, was mich gezwungen hat, die Abfahrt um einen Tag zu verschieben. Einen Teil der Dokumente haben wir dann per DHL am Freitag um 16.00 h erhalten (nicht die Totalität), und der Rest wurde uns dann per e-mail zugestellt. Es war eine spezielle Erfahrung, nicht mit den Original-Dokumenten zu arbeiten. Trotz allem, haben wir Glück an der Grenze in Bardonnex gehabt.

Wir sind total 1850 km bis zur Destination gefahren, mit den nötigen Unterbrüchen zur Kontrolle und Pflege der Vögel, total 24 Stunden Reisezeit. Mit Hilfe des zweiten Fahrers, Pierre-André Chassot, konnten wir die ganze Strecke durchfahren.

Beim Einkäfigen vor Ort, mussten wir leider den Tod einer Berner-Kanarie feststellen. Trotzdem schätze ich den Verlauf des Transportes in Anbetracht der langen Reise als positiv ein. Auch die Züchter haben die Instruktionen für die Bereitstellung der Transportkäfige befolgt, Futter am Boden, zwei Wasserfontänen, kein Bodengitter.

Wir waren alle Convoyeure zusammen in einem schönen Hotel untergebracht, gut gelgen ca. 10 Minuten zu Fuss zur Ausstellung. Wir haben die Schweiz mit unsrem Stand vertreten und haben uns über den Besuch von einigen Züchtern gefreut. Am Abend der Convoyeure haben wir unser Raclette serviert. Dies wird immer sehr geschätzt, eben so die Schokoköpfe als traditionelles Dessert.

Wir sind sehr stolz auf die Resultate, die unsere Züchter erreicht haben, total 50 Medaillen, 19 x Gold, 18 x Silber und 13 x Bronze. Ein ausgezeichnetes Resultat in Anbetracht der niedrigen Zahl der Vögel.

Wir haben am Montag, den 27. Januar, um 16.00 h die Rückreise angetreten und sind am Dienstag um 18.00 h in Busswil eingetroffen. Die Zollformalitäten haben uns viel Zeit gekostet. Schon am Dienstag konnten einige Züchter ihre Vögel abholen, die letzte nsind dann am Freitag, den 31. Januar 2020 zurückgegeben worden.

Ich möchte mich bei Michel Veya, Joao Liberado, J.P. Rotzetter und François Vuillaume für ihre Hilfe bedanken und auch bei allen Besuchern aus der Schweiz an unserem Stand.

Antonio Polimeno,  
Convoyeur

Busswil, im März 2020

## Tierschutz Zertifizierung



Obwohl eine Kommission des BLV in Bern über das Ausstellungswesen diskutiert, wurde bisher kein Resultat bekanntgegeben. Kleintiere Schweiz wird nicht involviert. Es soll sich lediglich um eine Ausarbeitung von Empfehlungen des BLV handeln. Eine Empfehlung kann durch die kantonalen Veterinärämter als Weisung ausgelegt werden. Wir wissen nicht, was da noch auf uns zukommt.

Weiter wird in der Kommission von Kleintiere Schweiz an Empfehlungen und Neuerungen gearbeitet. Die Mitglieder der Kommission werden jedoch noch nicht einbezogen. Wir werden sicher an der DV weitere Informationen veröffentlichen.

### Sachkundekurs

Ziervögel Schweiz will auch dieses Jahr nochmals einen Sachkunde-Kurs durchführen. Datum 24. Oktober 2020 im Sitzungssaal Geschäftsstelle Zofingen. Anmeldung über das Sekretariat.

### Tierschutzberatungen sind im Gange.

Es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Vogelzüchter für die vorbildliche Vogelhaltung anmelden würden. Anmeldungen über das Sekretariat.

### E.E. Entente Européenne

Die nächste Europaschau findet vom 19. – 21. November 2021 in Tulln / Österreich statt. Weitere Informationen folgen.



**Ehrenmitglieder**

<b>Jahr</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Adresse</b>
	Eggenberger	Hans	9495 Triesen
	Huber	Hermann	5070 Frick
1991	Zbinden	Helmuth	3322 Urtenen-Schönbühl
1993	Käser	Alfred	31725 Flamatt
1997	Ruch	Hansruedi	5722 Gränichen
1998	Arn	Jürg	3263 Buetigen
1998	Schüpbach	Ernst	3421 Lyssach
1999	Meister	Hugo	8405 Winterthur
2000	Graber	Hans	3008 Bern
2000	Kammermann	Heinz	3506 Grosshöchstetten
2000	Stephani	Heinz	4536 Gerlafingen
2001	Stephani	Margrit	4563 Gerlafingen
2002	Berger	Jörg	3294 Büren an der Aare
2002	Huber	Jean-Claude	8566 Dotnacht
2003	Ruch	Alice	5722 Gränichen
2003	Vuillaume	François	2926 Boncourt
2003	Zimmermann	Hans-Jürg	1004 Lausanne
2005	Spörri	Pia	5417 Untersiggenthal
2007	Rellstab	Roland	1294 Genthod
2008	Misteli	Urs	4563 Gerlafingen
2008	Walser	Theo	4225 Brislach
2009	Blättler	Hans-Peter	4805 Brittnau
2009	Vienne	Francis	1776 Montagny-la-Ville
2009	Steffen	Kurt	4800 Zofingen
2010	Lipp	Kurt	4924 Oberstockholz
2010	Gertschen	Reinhard	3904 Naters
2010	Haller	Conny	1656 Jaun
2010	Haller	Manfred	1656 Jaun
2011	Wyss	Heinz	4800 Zofingen
2012	Manz	Leo	3902 Brig-Glis
2013	Tschumi	Gilbert	2503 Biel
2013	Halbeisen	Roman	4246 Wahlen
2013	Leutwiler	Pierre-Alain	2088 Cressier
2014	Wiser	Michel	2856 Boécourt
2015	Mathys	Erwin	2736 Sorvilier
2017	Kocher	Stefan	2543 Lengnau
2018	Hochuli	Heinz	4665 Oftringen
2018	Chassot	Pierre-André	1772 Grolley
2018	Rüegg	Ernst	8040 Zürich
2019	Polimeno	Antonietta	3292 Busswil
2019	Polimeno	Antonio	3292 Busswil
2019	Beutler	Kurt	8414 Buch am Irchel
2019	Bühler	Kurt	5027 Herznach

## Protokoll Administration



Das Verbandsjahr verlief gut und strukturiert. Der Vorstand traf sich zu 5 ordentlichen Vorstandssitzungen an denen jeweils das Protokoll geführt wurde. Zusätzlich wurde das POK- sowie das Delegiertenversammlungsprotokoll erstellt.

Ein wichtiger Bereich stellte die Organisation der SWISSBird 2019 dar. An jeder Vorstandssitzung wurde die Organisation vorangetrieben und die offenen Punkte gemeinsam besprochen und Entscheide gefällt. Zum ersten Mal wurde an der SWISSBird eine Börse durchgeführt, welche grossen Anklang fand. Rund 400 Vögel wurden angemeldet und knapp 45% aller eingelieferten Tiere verkauft. Praktisch jeder Züchter, bis auf wenige Ausnahmen, konnten mindestens einen Teil ihrer Tiere weitervermitteln.



Präsentation von Maskenamadinen

Eine Internetseite lebt vom Inhalt und von der Abwechslung. Falls jemand etwas veröffentlichen möchte (Informationen zu euren Ausstellungen, Börsen, usw.), können die Informationen als PDF an [reto.jordi@kleintiere-schweiz.ch](mailto:reto.jordi@kleintiere-schweiz.ch) zugestellt werden.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes habe ich als sehr angenehm empfunden. Ich freue mich auf ein weiteres, spannendes und abwechslungsreiches Verbandsjahr.

Reto Jordi  
Protokoll/Administration

Stettlen, im März 2020

## Finanzbericht 2019



### Allgemeines

Wir freuen uns, über eine stabile Verbands-Finanzsituation zu berichten!

Trotz einschneidender, vorab durch die leider weiter rückläufige «Tierwelt-Entwicklung» geprägte Rückgänge gelang es vorab dank strikter Kostendisziplin und Fokussierung in einem anspruchsvollen Umfeld, die Rechnung gegenüber dem Vorjahr weiter zu festigen und in Schlüsselpositionen gar nachhaltig zu verbessern. Liquidität und Eigenkapital sind robust, womit sich Fundament und Perspektive nicht zuletzt dank der von der Delegiertenversammlung vom vergangenen Jahr 2019 in weiser Voraussicht gutgeheissenen, differenzierten Erhöhung des Mitgliederbeitrages gleichermassen stabil zeigen.

### Ertrag

Das «Tierwelt»-Ertragnis ist – als Folge des stetig rückläufigen Inserate-Volumens und des markant veränderten, allgemeinen Mediennutzungsverhaltens – weiterhin rückläufig. Der für 2019 resultierende Ertrag entspricht dem budgetierten Betrag. Eine mit CHF 10'000.00 gegenüber den Vorjahren zwar vorsichtig veranschlagte, auch für unseren Fachverband «erwartete» Nachzahlung, konnte deshalb – nach Jahren erstmalig – vom Dachverband bzw. der Tierwelt AG nicht mehr geleistet werden. Demgegenüber liegen die Mitgliederbeiträge erfreulicherweise leicht über Budget. Dank dem deutlich höheren Ertrag bei den Ringverkäufen, liegt der Gesamtertrag nur unwesentlich unter dem für 2019 Budgetwert, dies trotz der erwähnt ausgebliebenen Nachzahlung aus dem «Tierwelt»-Ertragnis. Nicht zuletzt deshalb konnte auch auf den Einzug der mit DV-Beschluss 2019 erhöhten Jahresbeiträge (plus CHF 20.00 pro Ringbezüger) pro Ringjahr 2020 verzichtet werden bzw. werden diese nicht «nachbelastet».

### Aufwand

#### Subventionen

Sämtliche Aufwandpositionen liegen unter den budgetierten Beträgen. Der trotz vielschichtiger Projekte und Aufgaben nicht geringer gewordene Aufwand konnte vorab aufgrund strikter Kostendisziplin mit Einsparungen gegenüber dem Budget 2019 kumuliert mit rund CHF 5'000.00 weniger bewältigt werden.

### SWISSBird

Die «SWISSBird 2017» fand im Januar 2018 im Rahmen der Nationalen Kleintierausstellung in Fribourg statt. In den Vorjahren 2016 und 2017 wurden im Hinblick auf die zu Recht erwarteten Mindererträge aus dem «Tierwelt»-Ertragnis – zweckgebunden - Rückstellungen in Höhe von CHF 83'000.00 für die SWISSBird gebildet. Dies vor dem Hintergrund, dass für die Durchführung der SWISSBird in ihrer bisherigen Form jeweils Kosten von rund CHF 85'000.00 zu veranschlagen gewesen waren. Die SWISSBird 2017, ausgetragen im Januar 2018 in Fribourg, verursachte Kosten in Höhe von letztlich CHF 73'720.40.

Von den vorhandenen Rückstellungen von CHF 83'000.00 wurden im 2018 erstmalig CHF 53'000.00 aufgelöst. Die restlichen Kosten belaufen sich für die SWISSBird 2018 noch auf CHF 20'720.40. Für zukünftige SWISSBird-Ausrichtungen blieben somit noch CHF 30'000.00 als Rückstellungen bestehen. Davon wurden nun anlässlich der SWISSBird 2019 CHF 15'000.00 aufgelöst - dies auf Grund des guten Ergebnisses - und stellen einen ausserordentlichen Ertrag dar. Die «verbleibenden» CHF 15'000.00 werden im laufenden

Jahr aufgelöst. Dadurch kann in der kommenden Rechnung 2020 der Aufwand für die SWISSBird nochmals tiefer gehalten werden, und das Jahresergebnis 2020 wird um die entsprechenden rund CHF 15'000.00 „korrigiert“, respektive besser gestellt. Zukünftig können auf Grund der erwartet rückläufigen Erträge aus dem «Tierwelt»-Ergebnis keine Rückstellungen mehr für die SWISSBird gebildet werden. Ebenso werden keine Rückstellungen aus den Vorjahren mehr aufgelöst werden können. Somit werden sich die Kosten für die SWISSBird 2021, appr. Kalkuliert mit rund CHF 34'600.00, vollumfänglich im Ergebnis 2021 niederschlagen.

#### **C.O.M./EE**

Sowohl die Ausgaben für die C.O.M./O.M.J. wie auch für die EE konnten auf dem Budget-Niveau gehalten werden. In fast allen Konten wird ein Minderaufwand ausgewiesen, was sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis 2019 auswirkt.

#### **POK**

Auch die Kosten für die POK liegen mit rund CHF 4'000.00 unter Budget 2019. Den massgebenden Anteil an den Einsparungen trug dabei der Aufwand für die Verpflegung.

#### **Verwaltung**

Deutliche Einsparungen in den Bereichen «Sitzungsgelder» und «Verpflegung» wirken sich positiv auf den Gesamtaufwand Verwaltung aus. Die Kosten liegen gegenüber Budget 2019 denn auch um knappe CHF 5'500.00 tiefer. Für die kommenden Jahre budgetieren wir infolge eines personell erweiterten Vorstandes sowie der anstehenden, aufwändigen Projekte vorsichtig mit höheren Verwaltungskosten.



Ziegensittich

**SZV**

Leicht höhere Pauschalentschädigungen (im Zusammenhang mit einer Zahlung, welche eigentlich das Jahr 2018 betroffen hätte) und höhere Sitzungsgelder sowie auch höhere spartenspezifische Auslagen generieren einen um CHF 2'200.00 höheren, mit Blick auf den Gesamtaufwand und die Wichtigkeit dieser Position sowie der grundsätzlich erfreulichen Entwicklung der SZV (Investitionen zahlen sich aus!) jedoch vertretbaren Aufwand.

**Ringwesen**

Auf Grund des generierten Mehrertrags bei den Ringverkäufen fällt auch der Aufwand für Produktion und Verarbeitung entsprechend höher aus. Einem höheren Ertrag von CHF 8'770.00 stehen allerdings Aufwendungen nurmehr total CHF 5'400.00 gegenüber. Netto konnte somit auf dieser wichtigen Position ein Einnahmen-Ueberschuss von rund CHF 3'300.00 generiert werden.

**Material**

Die diversen, aufgeführten Kosteneinsparungen lassen eine Abschreibungsquote auf dem Käfigpark von CHF 16'000.00 zu. Diese Abschreibungen sind angezeigt mit dem Ziel, den in der Bilanz aufgeführten Wert für den Käfigpark in der Höhe des effektiven Werts auszuweisen. Damit fällt der Aufwand beim Material auch höher aus.

**Finanzen**

Die Abschreibungen für auf «Mobiliar» und die «IT-Infrastruktur» wurden auf Basis des positiven Ergebnisses auf Fr. 8'377.35 erhöht (budgetiert war eine positionsbezogene Abschreibungsquote von CHF 5'000.00). Aktivierte EDV-Investitionen sind grundsätzlich raschmöglichst abzuschreiben; dies mit Blick auf die relative «Kurzlebigkeit» und den entsprechenden «Wertverzehr» gerade dieser IT-Infrastruktur.

**Gewinn/Verlust**

Die Jahresrechnung schliesst, trotz den erwähnten Mehrabschreibungen und eines rückläufigen Tierwelt-Ertrages, mit einem Gewinn von CHF 12'829.41 ab. Dies ist vorab Zeugnis einer auf allen Fachverbandsebenen konsequent umgesetzten und umfassend «gelebten» Kostendisziplin.

**Eigenkapital**

Das Eigenkapital beläuft sich – nach Verbuchung des Gewinnes in Höhe von CHF 12'829.41 - per 31.12.2019 auf CHF 306'589.19.

**Budget 2019**

Das provisorische Budget 2020 wurde anlässlich der Delegiertenversammlung 2019 angenommen. Auf Grund der vorliegenden Jahresrechnung 2019 wurde dieses nun, wo angezeigt und zielführend, punktuell angepasst. Somit weicht das definitive Budget 2020 gegenüber dem Voranschlag – wenn auch geringfügig - ab.

Das Budget 2021 dient – insbesondere mit Blick auf die nach wie vor unsichere Aussicht bezüglich der «Tierwelt»-Entwicklung - als erste Richtgrösse.

## Redaktion «Tierwelt» und «Kleintierzüchter»



An einer Zeitschrift merkt man, wie rasch die Wochen vergehen. Immer wieder ist ein neues Heft im Briefkasten. Auch 2019 boten die „Tierwelt“ und „Der Kleintierzüchter“ 51 Mal interessanten und vielfältigen Lesestoff. Die Vogelzüchter finden in beiden Zeitschriften wöchentlich drei Seiten zum Thema Vogelhaltung und -zucht vor, das sind pro Jahr immerhin gut 153 Seiten. Hinzu kommen monatlich Porträts von Vogelzüchtern im „Kleintierzüchter“. Das sind pro Jahr nochmals 36 Seiten mit vogelzuchtspezifischer Thematik. Dieser Inhalt ergäbe eine sechsmal im Jahr erscheinende Fachzeitschrift à gut 32 Seiten.

Verbandsthemen werden ausführlich behandelt. So berichteten wir, mit Ausnahme der Ausstellung im Tessin, über jede Vogelausstellung, die 2019 in der Schweiz organisiert wurde. Einen Schwerpunkt bildete die Berichterstattung über die SWISSBird, die nationale Ausstellung von Ziervögel Schweiz, die Ende 2019 in Zofingen AG stattfand. Bereits im Vorfeld wurde ausführlich informiert. Ein Interview mit dem Präsidenten Stefan Kocher sowie die Berichterstattung zur POK und zur DV und ein Blick auf die Weltvogelausstellung der COM gehörten ebenfalls zur umfassenden Berichterstattung. Der Sekretär von Ziervögel Schweiz, Reto Jordi, äusserte sich in einem Interview zu digitalen Auftritten von Vereinen und Züchtern, ein Blick fiel weiter auf den ehemaligen Vizepräsidenten und Zuchtrichter François Vuillaume, der jetzt in Andalusien in Spanien wohnt und dort Vögel züchtet.

Geschichte, Haltung und Zucht, Gesundheit, Vogelparks und Zoos und das Freileben sind weitere Schlagworte aus den verschiedenen Inhalten. Das Spektrum der Vogelarten, über die berichtet wurde, reichte von der Chinesischen Zwergwachtel, einem Hühnervogel, über Paradiesvögel im Vogelpark Walsrode bis zum Frisé Suisse, einem domestizierten Kanarienvogel.

Themen, die eher züchterspezifisch sind, werden im „Kleintierzüchter“ abgehandelt, solche, die breitere Schichten ansprechen in der „Tierwelt“. Auch das allgemeine Themenspektrum war breit. Das zeigte sich beispielsweise in einem Beitrag über Federlinge, oder im Bericht über die neue Papageiennummer des Circus Knie.

Ich bedanke mich bei allen Züchtern für das Wohlwollen, für die Bereitschaft, mir von ihrer Zucht zu berichten, für die stets herzliche Aufnahme an Vogelausstellungen, und ich bin immer gerne bereit, Ideen aufzunehmen und umzusetzen.

## Material 2020



### Allgemeines

Dieses Jahr haben wir über keine besonderen Vorkommnisse zu berichten.

Für die SWISSBird 2019 haben alles in allem etwas über 1000 Käfige benötigt. Wir verfügen jetzt im ganze über 70 Gestelle mit 3 Etagen für die Käfige COM II und diejenigen für Exoten.

Betreffend der Käfige COM II haben wir genügend Vorrat für die nächste nationale Ausstellung.

Unser Material ist in einem durchschnittlich guten Zustand. Von Zeit zu Zeit müssen kleinere Reparaturen ausgeführt werden, was immer speditiv erledigt werden kann.

Im Jahre 2019 wurden keine neuen Anschaffungen getätigt, mit Ausnahme einer neuen Batterie für den Handstapler.

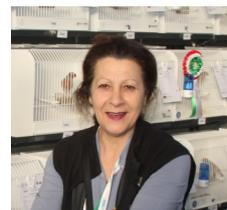
Unser Material wurde im 2019 für die kantonale Ausstellung im Tessin zur Verfügung gestellt.

Die Sektionen, die vorsehen für 2020 unser Material zu verwenden sind gebeten, mir dies ohne Verzögerung zu melden, damit ich das nötige Material vorbereiten kann.



Materiallager und Versammlungslokal in Busswil

## Ringe 2020



### Informationen zur Ringsaison 2020

Bestellt haben **224 Vereine**  
für **883 Züchter**  
total **64'467 Ringe**

### Neue Daten für die Bestellungen der Ringsaison 2021

Erste Bestellung: **15. Juni 2020 – Auslieferung September 2020** dann

15.07.2020  
15.08.2020  
15.10.2020  
15.12.2020  
15.02.2021  
15.03.2021  
Letzte Bestellung **15.04.2021**

Bitte beachten Sie die Lieferfrist von 8 Wochen !!

Die erste Bestellung für die neue Ringsaison 2021 muss also wie letztes Jahr bis zum 15. Juni 2020 bei unserem Ringcenter eingehen, damit die Auslieferung anfangs September 2020 garantiert werden kann. Die übrigen Daten für die weiteren Bestellungen für die Ringsaison 2021 ersehen Sie aus der Liste.



Antonietta Polimeno und  
Pierre-André Chassot bei  
der Fütterung an der  
SWISSRird

Wir danken im Voraus für eine gute Zusammenarbeit

Antonietta Polimeno  
Ringwartin

Busswil, im April 2020

## Wichtige Informationen

### Ringwesen

Ringbestellungen werden von Antonietta Polimeno, Murgasse 21, 3292 Buswil b. Büren 032 323 47 42, [infos@2a-polimeno.ch](mailto:infos@2a-polimeno.ch) / [antonietta.polimeno@kleintiere-schweiz.ch](mailto:antonietta.polimeno@kleintiere-schweiz.ch) bearbeitet. Bestellungen müssen über den Sektionsringwart eingereicht werden.

### Zertifizierung vorbildliche Kleintierhaltung

Die Zertifizierung wurde eingestellt. Ein neues Label „vorbildliche Kleintierhaltung“ wurde neu eingeführt. Weitere Informationen unter [info@kleintiere-schweiz.ch](mailto:info@kleintiere-schweiz.ch), oder <http://www.kleintiere-schweiz.ch>.

### Reservation von Zuchtrichtern

Der Bedarf an Zuchtrichtern für die Sektionsausstellungen der bevorstehenden Saison ist bis spätestens 30. Juni 2020 mit dem vorliegenden Formular einzureichen an Pierre-André Chassot, Les Biolettes 51, 1772 Grolley, [pierrochassot@bluewin.ch](mailto:pierrochassot@bluewin.ch) Das Formular finden Sie unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch> – Vögel

### Ausstellungskalender

Wir bitten die Sektionen den offiziellen Ausstellungskalender von Kleintiere Schweiz zu verwenden unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch> „Ausstellungen“. Zur Mitteilung von Mutationen können sich die Sektionen unter "Daten" (oben rechts) einloggen und das Online-Formular verwenden. Alternativ können Mutationen auch direkt an den Tierwelt-Shop mitgeteilt werden: Kleintiere Schweiz, Tierwelt-Shop, Henzmannstrasse 18, Postfach 229, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 94 65, Fax 062 745 94 69, [info@kleintiere-schweiz.ch](mailto:info@kleintiere-schweiz.ch)

### Mitgliederstatistik

Wir fordern die Sektionen dazu auf, die offizielle Mitgliederstatistik von Kleintiere Schweiz konsequent zu nutzen. Mutationen werden vom Tierwelt-Shop entgegengenommen: Kleintiere Schweiz, Tierwelt-Shop, Henzmannstrasse 18, Postfach 229, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 94 65, Fax 062 745 94 69, [info@kleintiere-schweiz.ch](mailto:info@kleintiere-schweiz.ch). Damit sichern sie sich den jederzeitigen Zugang zu Verbandsinformationen. An dieser Adresse erhalten Sie auch Ihr Passwort.

### Sachkundeausbildung

Wir wollen auch dieses Jahr nochmals einen Sachkundekurs durchführen.  
Termin: 24. Oktober 2020 im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Zofingen  
Auskunft und Anmeldung unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch>

**Agenda****Unter Vorbehalt der Bestätigungen !!!**

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 06. September 2020      | Vormittags 09.00 h<br>Delegiertenversammlung Ziervögel Schweiz,<br>Campus des schweiz. Baumeisterverbandes, Sursee / LU |
| 06. September 2020      | Nachmittags<br>Delegiertenversammlung Kleintiere Schweiz,<br>Campus des schweiz. Baumeisterverbandes, Sursee / LU       |
| 28. – 29. November 2020 | Schweizermeisterschaft<br>SWISSBird 2020 Zofingen   |
| 22. – 24. Januar 2021   | 69. Mondial COM Weltmeisterschaft 2021<br>Valencia, Spanien   |
| 30. Januar 2021         | VOK Vorständekonferenz Kleintiere Schweiz<br>Kantonverbände und Fachverbände  |
| 06. März 2021           | POK Präsidenten- und Obmännerkonferenz<br>Ziervögel Schweiz mit Forum,  |
| 12. Juni 2021           | Delegiertenversammlung Ziervögel Schweiz und<br><br>Delegiertenversammlung Kleintiere Schweiz<br>Schwanden / GL         |
| 19.- 21. November 2021  | 30. Europaschau der Entente Européenne<br>Tuln / Oesterreich  |

Ausstellungen der Sektionen werden fortlaufend unter [www.kleintiere-schweiz.ch](http://www.kleintiere-schweiz.ch) /  
Ausstellung publiziert. Neue Termine und Aenderungen bitte direkt an den Tierwelt Shop,  
Zofingen unter [info@kleintiere-schweiz.ch](mailto:info@kleintiere-schweiz.ch) melden.